

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Kleine Anfrage «Zug mit Weitblick – Aussichtsfernrohr ohne Münzterror»

Antwort des Stadtrats vom 24. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. August 2019 hat Stefan Huber, Gemeinderat GLP, eine Kleine Anfrage betreffend „Zug mit Weitblick – Aussichtsfernrohr ohne Münzterror“ eingereicht. Er stellt darin einige Fragen zu den beiden Fernrohren in der Stadt Zug. Der genaue Wortlaut der Kleinen Anfrage ist aus dem vollständigen Anfragetext im Anhang ersichtlich.

Die Kleine Anfrage beantworten wir wie folgt:

Frage 1

Über wie viele Aussichtsfernrohre verfügt die Stadt?

Antwort

Die Stadt verfügt über keine Aussichtsfernrohre. Die beiden bestehenden gehören der Firma Urben + Kyburz. Diese hat eine Bewilligung des Polizeiamtes, die Fernrohre aufzustellen und zu betreiben.

Frage 2

Wie hoch ist das Aufwand-Ertrags-Verhältnis für die Bewirtschaftung der Aussichtsfernrohre?

Antwort

Die Firma erzielt pro Jahr mit den beiden Instrumenten einen Umsatz von rund CH 500.00. Davon muss sie 20% der Stadt Zug abgeben.

Frage 3

Ist der Stadtrat bereit, die Aussichtsfernrohre bei Gelegenheit so umzustellen, dass diese in Zukunft auch ohne Münzeinwurf funktionieren?

Antwort

Der Stadtrat hat auf diesen Entscheid keinen Einfluss. Die Nachfrage bei der Firma hat ergeben, dass die Rohre einen Nostalgiewert haben, weil sie aus der ersten Generation der Firmengründung der Firma Urben + Kyburz sind. Sie sollen deshalb nächstes Jahr überholt und restauriert werden.

Zug, 24. September 2019

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen:

– Kleine Anfrage «Zug mit Weitblick – Aussichtsfernrohr ohne Münzterror»

Die Vorlage wurde vom Präsidentialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Dr. Karl Kobelt, Stadtpräsident, Tel. 041 728 90 01.